

Tag Team e.V.

Acht Tage auf dem Highway to Hell - 300 km über die Alpen für einen guten Zweck



Anfang September ist es wieder soweit. Zum sechsten Mal startet der GORE-TEX® Transalpine Run, eines der größten und anspruchsvollsten Etappenrennen für Berg- und Trailläufer. Es werden sich in den acht Tagen, vom 4.-11. September, 500 Läufer aus über 25 Ländern der Herausforderung Alpencross stellen. Wenn in Ruhpolding, dem diesjährigen Start-Ort des GORE-TEX® Transalpine-Run der Startschuss fällt, liegen rund 305 Kilometer und fast 13.500 Höhenmeter vor den Zweierteams, bevor sie sich im Ziel im italienischen Sexten das legendäre Finisher-Shirt überstreifen dürfen.

Einige der Teilnehmer, die die 288 Kilometer lange Strecke bezwingen wollen, werden aus der Ausdauerschmiede des TAG TEAM stammen. Die Strecke, die sie laufen werden, führt zunächst von Ruhpolding durch die Nordalpen nach Kitzbühel. Danach geht es über den Alpenhauptkamm. Scheitelpunkt ist die 2.669m hohe Birnlücke an der Grenze zwischen Österreich und Italien. Zum Abschluss geht der GORE-TEX® Transalpine-Run in das Herz der italienischen Südalpen, mit dem Ziel im Dolomiten-Dorf Sexten in Südtirol.

Aus Sicherheitsgründen und auch zur gegenseitigen Motivation starten die Teilnehmer ausschließlich in Zweier-Teams. Im Team TAG TEAM I tritt Ingo Wolter zusammen mit Andreas Sahner beim wohl härtesten und spektakulärsten Langstreckenrennen der Welt an. Das Team TAG TEAM II wird durch Benjamin Kiehn und Ralf Koster vertreten und so können sich unsere passionierten Läufer aus Hüttigweiler, Illingen und Schiffweiler während der acht Tage mit 250 gleich gesinnten Duos aus der ganzen Welt messen.

Was für Außenstehende angesichts mehrerer Marathon-Tagesabschnitte innerhalb von einer Rennwoche unmöglich erscheint, ist der Traum von unseren Protagonisten den Sie sich schon immer erfüllen wollten. Dementsprechend intensiv ist natürlich auch die Vorbereitung. Um die Strecke konditionell durchzustehen, „werden wir eine ganz neue Trainingsmethode angehen müssen“, erzählt Ingo Wolter. „Solche Belastungen bedürfen einer anderen Art Training wie bisher“.

Unsere beiden Teams gehen mit Respekt aber ohne Angst am 4. September 2010 in Ruhpolding an die Startlinie. „Gesund und hoffentlich noch laufend in Sexten ins Ziel zu kommen“, gibt Benjamin Kiehn als Hauptziel an. „Alles andere ist Zugabe“.

Erfahrung im Ausdauersport, um diese körperliche Extrembelastung zu bewältigen, bringen alle mit. Sei es der Swiss Alpin Marathon in Davos, der Ultramarathon des Sables in der marokkanischen Sahara, Strongman Wettbewerbe bei unmenschlichen Bedingungen und etliche Extrem- und Ultraläufe in den Schweizer Bergen wie z.B. auch der Jungfrau Marathon. Diese Erfahrungen werden unsere beiden Teams gut gebrauchen können für Ihr Großereignis 2010.

Bei diesem Projekt wollen unsere Läufer nicht nur für sich selbst bis an die Grenzen des Machbaren gehen, sondern starten hier für einen guten Zweck. Ihr Ziel soll es zusätzlich sein, Spenden zu sammeln, die zwei wirklich bemerkenswerten Organisationen zu Gute kommen soll.



Dem Kinderhospizdienst Saar in Neunkirchen und der AG-Benin „Hilfe für Afrika“.

Die Gemeinde Illingen betreibt seit nunmehr fünf Jahren eine unterstützende Patenschaft mit der Stadt Toviklin in Benin (Westafrika). Ein Land wie Benin, mit 60% Analphabetenrate kann nur dann zu einem erfolgreichen, selbstständigen Handeln gelangen, wenn auch die Bildungsvoraussetzungen stimmen.

Diesem Problem hat sich die AG Benin zusammen mit der Aktion Palca angenommen. Die Aktion Palca baute in Tannou Gola, einem Ortsteil von Toviklin, eine Schule im Wert von 30.000 €. In dieser, im Vergleich zu anderen, eine bestens ausgestattete Schule, wird 150 Kindern der Schulbesuch ermöglicht.

Die AG Benin hat bis heute das Schulgeld von 190 Kindern aus verschiedenen Arrondissements von Toviklin übernommen. Dies geschieht über die Spenden von Paten, die mit nur 15 € im Jahr einem Kind den Gang zur Schule ermöglichen, sowie durch von uns organisierte Benefizveranstaltungen. (Lauf und versch. Kulturveranstaltungen)

Die Herausforderung, die sich dabei stellt, ist, allen Schülern, das Schulgeld zu stellen.

Ziel des Kinder-Hospizdienstes Saar ist es, schwerstkranke Kinder zu begleiten und dafür Sorge zu tragen, dass die Lebensqualität der Betroffenen gefördert wird und so lange wie möglich erhalten bleibt.

Hospizarbeit ist ein Miteinander von professionellen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ob am Krankenbett oder bei der Öffentlichkeitsarbeit, für Gespräche oder für Informationsveranstaltungen, das bürgerschaftliche Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil und eine tragende Säule dieser Arbeit.

Finanzielle Förderung mit einmaligen oder dauerhaften Spenden bilden die Grundlage um den Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien diese Unterstützung kostenlos anbieten zu können.

Deshalb freuen wir uns sehr, wenn Sie die Schwerkranken durch Ihre Mithilfe unterstützen.

Durch Ihre Spende spornen Sie uns nicht nur zusätzlich an, sondern helfen auch direkt vielen bedürftigen Kindern. Wir würden uns sehr freuen wenn Sie unser Projekt mit einer Spende unterstützen würden.

Spendenkonto:

Tag Team Spendenkonto TransalpinRun

Sparkasse Neunkirchen

Konto-Nr.: 11017929

BLZ: 59252046

Weitere Informationen zum GORE-TEX® Transalpine-Run 2010 gibt es auf www.transalpine-run.com.





Benjamin
Kiehn

proWIN.net

Ingo
Wolter

proWIN.net

Ralf
Koster

proWIN.net

Andreas
Schner

proWIN.net